

Gemeindebrief

DER EVANGELISCH - FREIKIRCHLICHEN GEMEINDE - BAPTISTENGEMEINDE

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
Mitglied der Evangelischen Allianz und der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Oberhausen



Juli - September 2023 46047 OBERHAUSEN www.baptisten-oberhausen.de



.. und
hier...

.. und
hier...

**Hier
ist
Platz!**

.. und
hier...

.. und
hier...

.. und
auch
für
DICH!!

Liebe Leserin, lieber Leser,

Jesus war mit seinen Jüngern bis an die Nordgrenze Israels gewandert und sie hatten mit vielen Menschen gesprochen. Jesus hatte sich dort erzählen lassen, was denn die Menschen glaubten, wer er sei? Er hatte viele Antworten bekommen, die auf der Hoffnung fußten, dass Gott seinem Volk einen Heilsbringer schicken würde nach dem Vorbild der großen Propheten oder anderer Personen der Geschichte Israels.

Plötzlich stellte Jesus dieselbe Frage an seine Jünger und damit auch an uns:

Jesus fragte seine Jünger: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?

aus der Bibel: Matthäus 16, 15

(Monatsspruch für September 2023)

Wenn wir die Frage an uns wirklich einmal heranlassen, dann merken wir, dass unsere Zeit nicht mehr über solche Heilsbringer nachdenkt. Wir haben unser Leben selbst in die Hand genommen und rechnen nicht mehr mit einem konkreten Eingreifen Gottes in unsere Welt. Glauben ist Privatsache geworden.

Jeder darf glauben, woran er möchte. Darüber reden wir nicht mehr, höchstens im Kreis von Gleichgesinnten innerhalb einer Gemeinde. Auch sind wir nicht sonderlich an den Meinungen anderer Menschen interessiert. Jesus ist für uns ein Freund, der uns durchs Leben begleitet und uns eine himmlische Zukunft erschließt.

Für Petrus war die Frage von großer Wichtigkeit. Er antwortete ganz spontan aus tiefstem Herzen: Du bist der Messias, der Sohn Gottes. Damit hatte er ein ganz heißes Eisen angefasst. Der Messias, d.h. der Gesalbte, war ursprünglich der König, der im Auftrag Gottes und an Gottes Seite die Herrschaft Gottes über Israel ausübte. Aber die gegenwärtigen Könige (z.B. Herodes) waren nicht mehr an Gottes Seite, sie hatten eigene Interessen. So war in den letzten Zeiten aus dem Messias immer mehr eine Figur der Zukunftshoffnung geworden. Man erwartete von ihm, wenn er kommt, einen politischen Umsturz, die Wiederherstellung des davidischen Königtums. Aber diese Auffassung hatte sich noch nicht überall durchgesetzt und auch Jesus teilte sie nicht; für ihn war „sein Reich nicht von dieser Welt“. Deshalb sagte er dem Petrus: dass du mich „Messias“ nennst, das hat dir Gott offenbart, da bist du nicht von selbst drauf gekommen. Dann verbot er seinen Jüngern, anderen Menschen zu erzählen, dass er der Messias sei.

Merkwürdig, dass hier etwas offenbart wird und sofort verboten, darüber zu reden. Mit der Frage, wer er sei, will Jesus gar nicht meine Meinung abfragen, sondern mir etwas von Gott her sagen. Petrus wird gesagt: Du bist Kephas (d.h. Fels), auf diesem Felsen will ich meine Gemeinde bauen.

Wenn wir uns also auf die Frage einlassen, könnte es sein, dass Jesus uns ganz persönlich antwortet und uns unseren Platz in seinem Reich zeigt.

Er will uns offenbaren, wer er ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir uns der Frage Jesu stellen: für wen haltet ihr mich. Viel Gelingen dabei, herzlichst

Günter Gerhold

Aus der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2023, Informelles:



Pastoralreferent Steffen Höhme ist aus dem Dienstverhältnis mit unserer Gemeinde am 11.06.2023 ausgeschieden. Die Gemeinde wünscht Steffen und seiner Frau Elke alles Gute, Gottes Bewahrung und seinen Segen.

GEMEINDELEITERWAHL:

Das Amt des Gemeindeleiters konnte seit etlichen Monaten nicht besetzt werden. Um dieses Amt wiederzubeleben, hat sich Friedhelm Engler bereit erklärt, in einer Nachwahl zur Gemeindeleitung als Mitglied der Gemeindeleitung zu kandidieren. Er wurde am 11.06.2023 im ersten Wahlgang mit sehr großer Mehrheit von der Gemeindeversammlung gewählt.

Im Anschluss an diese Wahl wurde er in der „neu konstituierten“ Gemeindeleitung als Gemeindeleiter gewählt. Die Gemeindeversammlung hat diese Wahl mit mehr als 2/3 der gültigen Stimmen bestätigt.

Kleine Historie zu: *Friedhelm Engler ist 74 Jahre alt und seit fast 60 Jahren Mitglied unserer Gemeinde.*

So wurde er auch in unserer Gemeinde auf das Bekenntnis seines Glaubens als junger Mensch getauft.

Er ist mit seiner Frau Doris verheiratet und hat 3 Kinder und 5 Enkelkinder.



„Quo vadis domine? Wohin gehst du mit mir“? Diese Frage hat ihn in der letzten Zeit intensiv beschäftigt. Er übernimmt das Amt des Gemeindeleiters als eine Einladung von Gott, dieser Gemeinde zu dienen und noch etliche Jahre nach Kräften zu führen.

Den Auftrag Jesu, „Menschenfischer zu werden“ und „zu suchen, was verloren ist“, möchte er mit den Geschwistern der Gemeinde neu mit den Anforderungen unserer Zeit überdenken.

Menschen zu gewinnen und zu taufen und der Gemeinde „hinzu zu tun“, die Jesus Christus als ihren Herrn bekennen, ist ihm ein großes Anliegen. So soll die Ortsgemeinde wachsen und wieder „neues Leben“ geschenkt bekommen und in einer frohmachenden Art und

Weise miteinander die Gemeinschaft im Glauben an den Erlöser Jesus Christus leben und die Liebe Gottes unter den Menschen sichtbar werden lassen.

Dies erbitten wir von Gott!

Bild links:

Pascal Hoppermann, Reiner Rössler
und Siegmund Bathke

sprechen Segnungsgebete für Friedhelm Engler
zur neue Aufgabe als Gemeindeleiter



Ökumenischer Pilgertag

- Gemeinsam - mit Christus - unterwegs

am Samstag, 03.06.2023 im Oberhausener Norden

Vier christliche Gemeinden aus dem Oberhausener Norden, Mitglieder des Arbeitskreises Christlicher Kirchen Oberhausen (ACK) hatten dazu aufgerufen und eingeladen, die Ev. Kirchengemeinde – Holten/Sterkrade - auf der Weseler Straße, die kath. Kirchengemeinde St. Josef – Schmachtdorf, auf der Hiesfelder Straße, die –NAK- Neuapostolische Gemeinde, Untere Walsumermarkstraße sowie Neuapostolische Kirche an der Schmachtdorfer Straße.



Um 10 Uhr trafen wir uns an der Ev. Christuskirche, Weseler Str. 99, Foto.

Erstaunlich, nur 14 „Seelen“ kamen, ein Pilger sogar aus Düsseldorf!

Nach einem kurzen besinnlichen Teil ging es zu Fuß zur kath. Kirchengemeinde auf der Hiesfelder Straße. Erstaunlich, hier wurden wir gar nicht erwartet!! Letztendlich wurde uns doch noch

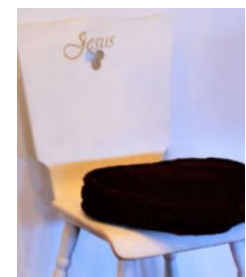
aufgeschlossen. Otmar van Meegen, Foto – unser „Pfadfinder“ - improvisierte mit einer Kurzandacht.

Unser „Deo“ hatte bei diesen hochsommerlichen Temperaturen schon bald „versagt“. Glücklicherweise war die nächste Station nicht sehr weit. Bereits neben dem Schmachtdorfer Markt fanden wir in der NAK-Neuapostolische Kirche, Untere Walsumermarkstraße einen weiteren Haltepunkt. Rüdiger Müller - aus der



dortigen Gemeinde - erzählte ein tolle Geschichte und deren Umsetzung. Nach flüssigem Nachtanken ging es noch zur „Hühnerkirche“ (war vormals Hühnerstall), einer weiteren Neuapostolische Kirche an der Schmachtdorfer Straße (Foto, rechts) und damit weiterem geistigen und

flüssigem Auftanken.



Übrigens – wie links im Bild – für Jesus sollte und ist **IMMER** Platz in unseren Kirchen und Gemeinden!



Den Abschluss des Pilger-Tages durften wir dann am frühen Nachmittag im Gemeindezentrum der Ev. Kirchengemeinde – Holten/Sterkrade an der Forststraße, mit Getränken und Gegrilltem ausklingen lassen.

Alles in Allem ein schöner Gemeinschafts- und Erlebnistag über die Grenzen der eigenen christlichen Ortsgemeinde hinaus.

Es ist wirklich lohnend über den eigenen örtlichen „Teller-Rand“ zu blicken...

Klaus Gust

Unser ältestes Gemeinde-Mitglied, Gerda Behrendt wird **100 Jahre alt**



Gerda Behrendt wurde am 7. Juli 1923 in Ostpreußen in Waldhaus Glommen im Kreis Bartenstein geboren.

Ihr Vater war Landwirt und hatte dort einen Gutshof mit Pferden, Kühen, Schweinen und Hühnern und einer Menge Ackerland. Sie ging acht Jahre lang in die Dorfschule und ein halbes Jahr zur Landwirtschaftsschule, wie es damals üblich war.

Dann half sie auf dem Hof mit und lernte alle Arbeiten in Haus, Stall und Flur kennen.

Am 31. Januar 1945 mussten sie von Ostpreußen flüchten. Sie mussten sich erst Pferd und Wagen besorgen, weil sie von Leuten, denen sie Unterkunft geboten hatten, bestohlen worden waren. Anfangs musste Gerda mit ihrer Schwester zu Fuß hinter dem Wagen laufen, weil auf dem Wagen kein Platz mehr war. Der Weg führte nach Danzig und dann per Schiff nach Kopenhagen. In Dänemark kamen sie später in ein bewachtes Lager.

Nach 3 Jahren konnten sie über Hamburg zu Verwandten nach Oberhausen.

Dort fand sie Arbeit in einer Bäckerei. Bis zur Rente im Jahr 1984 hat sie ganz unterschiedliche Fabrikarbeiten angenommen: Perückenmacherin, Polsterzuschnitt in einer Möbelfabrik, Fleisch wiegen und auszeichnen in einer bekannten Oberhausener Räucherei, zuletzt arbeitete sie in der Wäscherei eines Krankenhauses.

Verheiratet war sie nie, den Mann fürs Leben hat sie nicht finden können.

1965 hat sie das Haus in der Mellisstraße gekauft und beim Umbau kräftig mitgemacht. Den Garten hat sie selbst gestaltet und bewirtschaftet. Bis heute hat sie großes Interesse an allen möglichen Dingen, stellt Fragen und lässt sich gerne berichten, wie es in der Gemeinde geht und was es Neues gibt.

Ihr Leben ist in den letzten Jahren beschwerlicher geworden, Augen und Ohren lassen immer mehr nach und die Beine gehen auch nicht besser. Für Haus, Garten und Verwaltungsarbeiten hat sie Hilfe gefunden, aber sie hat immer noch den Überblick und organisiert ihr Leben selbst, wie sie es schon immer getan hat.

„Liebe Gerda, ich glaube, ich darf für alle Leute aus der Gemeinde sprechen, die dich kennen: wir gratulieren dir zum hundertsten Geburtstag und wünschen dir von ganzem Herzen Gottes Segen für das neue Lebensjahr“.

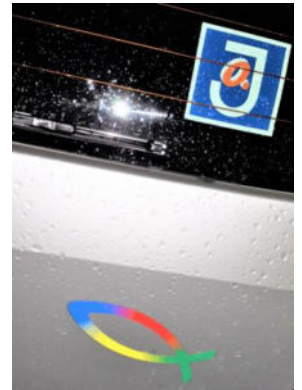
Günter Gerhold

Ist deine christliche Glaubenseinstellung äußerlich erkennbar...?

Ich sehe Menschen in weiß blauer, gelb schwarzer, rot weißer oder anderer Farbzusammensetzung als Oberbekleidung. Dazu kommen dann noch entsprechende farblich gestaltete Schals sowie Kopfbedeckungen. Also, es sind Fußball-Fans, welche - bei anstehenden Spielen - grölend in Pulks auf der Straße sind, meistens friedlich.

Diese Menschen kann man auch alleine in entsprechender Kluft sehen. Es ist sofort erkennbar, hinter welchen Sportvereinen sie stehen, *Fans* sind! Auch ihre Fahrzeuge sind entsprechend geschmückt.

Und ihre Einstellung vertreten sie privat, auf der Arbeit oder sonst wo! Auf „ihren“ Verein lassen sie NICHTS kommen!



Wie sieht es mit deiner Einstellung – als Christ – aus?



Bist Du auch schon von Weitem äußerlich oder -spätestens aus der Nähe – erkennbar? Trägst Du Symbole, Embleme, Abzeichen, welche Dich als Christ „identifizieren“ könnten? Sagst Du noch „Dankeschön“ zum Essen und betest dazu im Restaurant! Wissen Mitschüler, Arbeitskollegen, Nachbarn, Freunde usw. dass Du Christ bist, eine christliche Einstellung

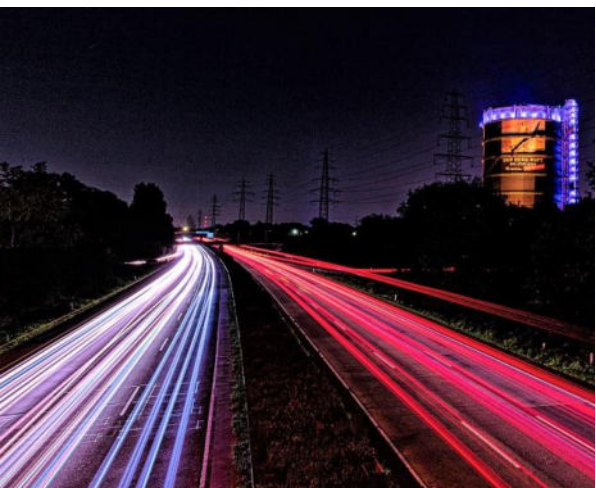
vertrittst?

Übrigens sind heute viele Christen auch Lebenskünstler, denn es „reichen“ z.B. ein bis zwei Gottesdienstbesuche pro Jahr um „Aufzutanken“ und zu sagen: „**Ich bin Christ** und zudem zahle ich ja auch noch Kirchensteuer!“ Wenn ich das Ganze - also die Gottesdienstbesuche - mal auf unsere Automobilität beziehe, haben wir den „sparsamsten“ Verbrauch!!!

Klaus Gust

T E R M I N E V O N J U L I B I S S E P T E M B E R 2 0 2 3

Cafeflex	macht Sommerpause	
Gemeinde im Gespräch – GiG	13. Juli 2023	17.00 h
Seniorenstunde	19. Juli 2023	15.00 h
Grillen	22. Juli 2023	17.00 h
Gemeinde im Gespräch – GiG	27. Juli 2023	17.00 h
Allianz Sitzung in der FEG- Wolfstraße	15. Aug 2023	19.00 h
Grillen	18. Aug 2023	17.00 h
Kurzgemeindestunde nach dem Gottesdienst	20. Aug 2023	
Seniorenstunde	23. Aug 2023	15.00 h
CafeFlex	29. Aug 2023	15.00 h
Gemeindefreizeit in Rehe	01. - 03. Sep 2023	
Allianz Gebetstunde in der Apostolischen	13. Sep 2023	19.30 h
Gemeinschaft, OB - Schmachtdorfer Str.62		
ACK Gasometer (Tonnen-) Gottesdienst, Foto	24. Sep 2023	19.00 h
Seniorenstunde	?	15.00 h
CafeFlex	26.09.2023	15.00 h



Gemeindefamilie

Geburtstage im Juli

Rainer B 02.07. ; **Hans G R** 04.07.; **Gerda B** 07.07. ;
Katja M 10.07. ; Ingo H 24.07.; Mike W 25.07.

Geburtstage im August

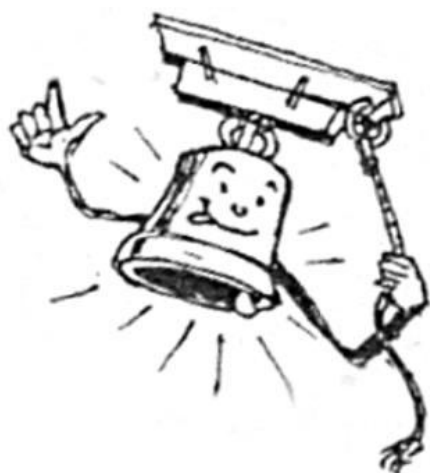
Sieglinde K 01.08 ; Steffen H 11.08.; Hartmut G 22.08 ;
Mahdi N 28.08 ; Maria R G 30.08 ; Corinna E 31.08 ; Eliza F 31.08;

Geburtstage im September

Mohammad A 01.09 ; Andrea W 02.09 ; Claudia B 02.09;
Eckhard V 05.09; **Christel G** 12.09 ; Doris K 13.09;
Sandra P 19.09; **Ingrid J** 22.09; Michael R 25.09;

***Gott, lass uns in dir Verlässlichkeit, Halt und Orientierung finden.
Lass uns das Bleibende erkennen im Wandel der Zeiten.***

Besuche: Wer sich über einen Besuch freuen würde (bei Krankheit, Einsamkeit, Gesprächsbedarf ...),
kann sich gerne an **Ruth Woock (0208) - 2 37 00** wenden



Nachrichtensprecher **für den Monat Juli 2023**

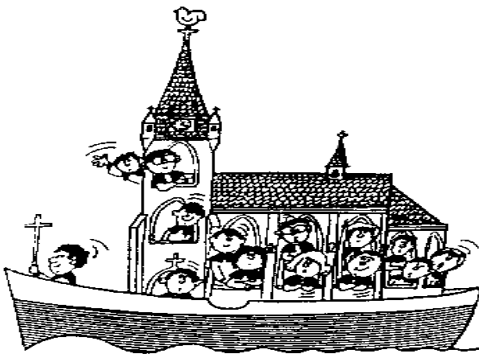
KLAUS GIESEN ☎ (028 41) 816 39 48
eMail: klausgiesen@gmx.net

Nachrichtensprecherin **für den Monat August 2023**

RUTH WOOCK ☎ (0208) 2 37 00
eMail: ruthwoock@t-online.de

Nachrichtensprecherin **für den Monat September 2023**

OTTI HÖRNSCHEMEYER ☎ (0208) 87 81 28
eMail: o.hoernschemeyer@unitybox.de



regelmäßige Veranstaltungen

Sehen wir uns?

Sonntag

10:00 Uhr

GOTTESDIENST

am 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

16:00 Uhr

GOTTESDIENST

*philippinischen Christen
Oberhausener Christian Fellowship (International) OCF*

Dienstag

10:30 Uhr

KRABBELGRUPPE

(Sandra Röder)

für Kinder von 0 – 2 Jahren

15:00 Uhr

CAFÉ FLEX 2.0 offenes Café für jedermann
14-tägig

17:00 Uhr

MÄNNERGESPRÄCHSKREIS

am 1. Dienstag im Monat

Mittwoch

10:30 Uhr

KRABBELGRUPPE

(Geri Jäger)

für Kinder von 0 – 2 Jahren

15:00 Uhr

SENIORENSTUNDE

16:30 Uhr

GEBET EFG+OCF;

BIBELSTUDIUM *philippin Christen OCF,*

Donnerstag

16:30 Uhr

NÄHKURSUS

17:00 Uhr

GIG, Gemeinde im Gespräch

immer 2. Donnerstag im Monat



Der **GEMEINDEBRIEF** erscheint alle 3 Monate. (28. Jahrgang)

Auflage: 30 Druckexemplare und z.Z. 140 per Online-Versand

Herausgeber ist die **Ev.-Freikirchliche Gemeinde, Baptistengemeinde**

46047 Oberhausen, Walter- Flex- Straße 13-17

Website: www.baptisten-oberhausen.de

Redaktion → Klaus Gust Beethovenstraße 126 46145 Oberhausen ☎ 0208 / 740 92 93
e-Mail: redaktion@baptisten-oberhausen.de

Gemeindeleiter: → Friedhelm Engler ☎ 0172 418 26 06 ☎ 0201 / 60 82 62
e-Mail: friedhelm.engler@baptisten-oberhausen.de

Pastor - / -

Konto der Gemeinde: Spar- und Kreditbank EFG Bad Homburg IBAN: DE27 5009 2100 0000 1259 03